

# Kunst aus Bosnien und Herzegowina

*Ausstellungen, Performances, Musik und Filme*

■ **Bielefeld (nw).** Am heutigen Freitag, 16. Oktober, startet das „Balkan-Art-Festival“. Bis Freitag, 23. Oktober, wird an verschiedenen Orten Kunst aus Bosnien und Herzegowina gezeigt.

Am Freitag, 16. Oktober, startet das Festival in der Artists Unlimited Galerie, an der August-Bebel-Straße 94, um 18 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung von zwei Fotografen.

Armin Smailavic zeigt die Fotoserie „Srebrenica“ aus seiner Bilddokumentation „Jugoslawien. 20 Jahre danach“.

Auch Alen Hebilovic beschäftigt sich unter dem Titel „Out of Bosnien“ mit den Folgen des Kriegs im ehemaligen Jugoslawien. Am selben Tag um 22 Uhr spielt die Band „Defence“ Reggae im Forum an der Meller Straße 2.

Am Samstag, 17. Oktober, präsentiert die Künstlerin Tatjana Marusic eine Videoperformance zu den Themen Identitäten, Heimat und Existenz in der Galerie Baal an der August-Bebel-Straße 135. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Ebenfalls an diesem Tag führen Branco Simic, Vernesa Berbo und Jons Vukorep um 20.30 Uhr ihr Theaterstück „Landschaften. Synchronisa-

tion der Fluchtwege“ im Theaterlabor an der Herrmann-Kleinewächter-Straße 4 auf. Es geht um die Traumata des Kriegs. Punk'n Roll gibt es um 23 Uhr im Ostbahnhof mit Damir Acdic.

Am Sonntag, 18. Oktober, folgt der Film „Planet Sarajevo“ im Filmhaus an der August-Bebel-Straße 94. Der Film ist von Sahin Susic, der auch seine Fotos im Filmhaus zeigt. Im Film porträtiert er zwei Menschen, die im Krieg in Sarajevo mit dem Tod konfrontiert sind. Am Montag, 19. Oktober, um 20.30 Uhr zeigt das Filmhaus den Film „Cuvari noci“ („Hüter der Nacht“). Es geht um Kommunikation im weitesten Sinne.

Am Dienstag, 20. Oktober, zeigt das Kino um 20.30 Uhr den Film „Informativni razgovori“ („Informationsgespräche“) von Namik Kabil. Ein Abend mit jugoslawischen Spezialitäten findet am Mittwoch, 21. Oktober, im Café Milestones an der August-Bebel-Straße 94 statt.

Am Donnerstag, 22. Oktober, endet das Balkan-Art-Festival um 20 Uhr mit dem Film „Ko tamo peva“ („Wer singt denn da“). Der Film wird live von der Gruppe „Autoput“ („Autobahn“) synchronisiert.